

Bürgermeister Litterst gratuliert Projekt von Bürgern für Bürger



Das Richtfest für den Umbau der Pfarrscheune Schuttertal fand bereits am 14. Februar 2020 statt. Foto: Otto Himmelsbach (Foto: Lahrer Zeitung)

Umbau und Erweiterung der Pfarrscheune Schuttertal ist Ergebnis eines Zusammenspiels vieler Akteure

Am Umbau der Pfarrscheune Schuttertal und den damit verbundenen Möglichkeiten hat die Bürgergemeinschaft Soziales Miteinander Schuttertal (SoMIT) einen großen Anteil. Sie ist ein Verein, der sich für Pflegebedürftige in der Gesamtgemeinde Schuttertal rund um das Projekt Pfarrscheune einsetzt. Bürger aus allen drei Ortsteilen engagieren sich darin.

Vorsitzende Ursula Gruninger erklärt das Konzept mit folgenden Worten: "Wir bringen uns ein, um den älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen ein Leben bis zum Tod in ihrer gewohnten Umgebung, also in ihrer Heimat, zu ermöglichen. Da gibt es Unterstützung zum einen hinsichtlich der Einrichtung der selbstverantworteten Pflegewohngruppe im Obergeschoss der Pfarrscheune für maximal zwölf Bewohner." Auch Matthias Litterst, Bürgermeister der Gemeinde Schuttertal, ließ es sich nicht nehmen zu gratulieren: "Ein Herzensprojekt ist fertiggestellt. Ich freue mich sehr, dass die Pfarrscheune im Ortsteil Schuttertal nach mehr als eineinhalbjähriger Bauzeit seinem Zweck übergeben werden kann. Die ersten Bewohner der selbstverantworteten Pflegewohngruppe sind bereits eingezogen. Zwei schöne Gemeinschaftsräume können zukünftig von der Dorfgemeinschaft genutzt werden. Im Gebäude sind außerdem ein Büro für die Nachbarschaftshilfe und die Bürgergemeinschaft sowie zwei Wohnungen untergebracht. Dieses Projekt war nur durch die gemeinsame Anstrengung von vielen Akteuren, vor allem dem Arbeitskreis SoMIT und der neugegründeten Bürgergemeinschaft ›Soziales Miteinander Schuttertal‹ möglich. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements mitgearbeitet haben. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten." *Thomas Kroll*